

Fortschrittsbericht

zu den zehn Leitlinien und Leitsätzen der unternehmerischen Verantwortung für Nachhaltigkeit
bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen.

Unser **fairpflichtet** Fortschrittsbericht berücksichtigt die Einhaltung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen ([SDG Sustainable Development Goals](#)).
Beispielhaft finden Sie für drei SDG's, die für die Veranstaltungsbranche eine besondere Bedeutung haben, die entsprechende Zuordnung der [fairpflichtet Leitlinien](#):



fairpflichtet Leitlinien:
6 • 7



fairpflichtet Leitlinien:
1 • 3 • 4 • 5 • 8 • 9 • 10



fairpflichtet Leitlinien:
1 • 2 • 3 • 4 • 5 • 6 • 8 • 10

1. STRATEGIE. Nachhaltiges Wirtschaften heißt strategisch handeln, in Führung gehen und heißt Integration in die Unternehmensprozesse.

| Thema | Ziele & Maßnahmen | Ergebnisse/ Indikatoren | Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung | Verweise |
|---|--|-------------------------|---|----------|
| Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen | →Leitbild/ Philosophie kommunizieren →Die drei Säulen der Nachhaltigkeit Ökologie, Ökonomie und Soziales beeinflussen das tägliche Handeln in der FILharmonie. Der Mensch rückt in den Mittelpunkt und wir sehen uns als Teil einer verantwortungsbewussten Stadt. | | | |
| EVVC-Green-Globe Zertifizierung | →Energieeinsparende Klimatechnik, Mülltrennung und Müllvermeidung, hohe Sicherheitsstandards, Umweltschutzprodukt bei Reinigungsmitteln, Produkte aus fairtrade, Regionale Produkte im Catering, Tariflich gebundenes und festangestelltes Personal, Soziale Verantwortung | | | |
| Qualitätsmanagement nach ISO9001 | →Wir unterziehen uns laufend einer Prüfung durch unabhängige Institute. | | | |
| QM-Handbuch | →Wir unterziehen uns laufend einer Prüfung durch unabhängige Institute | | | |

Dekra Zertifizierung 9001:2015

→ Als wichtigste Stütze bei der internen Kommunikation zählt das Qualitätsmanagement-Handbuch (QM-Handbuch) der FILharmonie Filderstadt, dass im Zuge der Qualitätsmanagement-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 jedem Mitarbeiter zugänglich ist. Darin enthalten sind wichtige Informationen und Richtlinien zu allen Abteilungen und Tätigkeitsbereichen des Hauses. Das Handbuch soll in die tägliche Arbeit mit eingebunden werden, um die verschiedenen Unternehmensabläufe besser zu verstehen und dementsprechend zu handeln. Das QM-Handbuch ist für alle Mitarbeiter in der aktualisierten Form einsehbar.

2. Nachhaltigkeit wird vor allem als CHANCE verstanden; zur Lösung von Auswirkungen unternehmerischen Handelns in der Zukunft und zum Nutzen aller.

| Thema | Ziele & Maßnahmen | Ergebnisse/ Indikatoren | Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung | Verweise |
|----------------------------|---|--|---|----------|
| Nutzen für das Unternehmen | <ul style="list-style-type: none"> → Beachtung der Nachhaltigkeit als Marktchance → Green Congress; Umgang mit der Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsbranche als Voraussetzung mancher Kunden Raum zu buchen | <ul style="list-style-type: none"> → Zertifizierungen im Bereich der Ökonomie/Nachhaltigkeit (Green Globe, Fairpflichtet) – machen die FILharmonie für Kunden attraktiver | | |
| An- und Abreise | <ul style="list-style-type: none"> → Fahrgemeinschaft für Senioren durch das „SUSE“-mobil, welches Senioren zu Kultur-Veranstaltungen fährt, sowie anschließend nach Hause. | | | |
| Verkehrsanbindung | <ul style="list-style-type: none"> → Direkter Zugang zum kostenlosen Parkplatz → S-Bahn-Station in Fußnähe → Stuttgart, Tübingen und Reutlingen in nächster Nähe – mit Bus/Bahn erreichbar → Flughafen in unmittelbarer Nähe → Direkte Anbindung an die A8 und B27 | <ul style="list-style-type: none"> → Umweltschonende Möglichkeit zu reisen | | |

| | | | | |
|------------------|--|--|--|--|
| | | | | |
| Catering | → Regionale Küche, saisonaler Bezug | → Unterstützung regionaler Lieferanten, frische Ware | | |
| Abfallmanagement | → Mülltrennung → Fachgerechte Entsorgung von Sondermüll → Stadtintern werden alte Briefumschläge wiederverwendet → Elektronische Datenübermittlung und Dokumentation (Vermeidung von Papierakten) | | | |

3. Der ‚nachhaltige Unternehmer‘ erfüllt seine Verantwortung in der Region zur Steigerung des GEMEINWOHLS

| Thema | Ziele & Maßnahmen | Ergebnisse/ Indikatoren | Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung | Verweise |
|---------------------------------|--|--|---|----------|
| Corporate Social Responsibility | →Kooperationspartner: Karl-Schubert Gemeinschaft e.V. →Gemeinsame Kulturveranstaltung | | | |
| SUSE-Mobil | →Einführung des SUSE-Mobils, um älteren Menschen Zugang zu Kulturveranstaltungen in der FILharmonie zu verschaffen | →Ehrenamtliche Fahrer, die kostenfrei Senioren vor und nach der Veranstaltung abholen und nach Hause fahren (seit 2010). | | |

4. ÖKONOMIE in Ausgewogenheit mit Ökologie und sozialen Aspekten sind gleichberechtigte Anliegen für eine langfristige Stabilität des Unternehmens.

| Thema | Ziele & Maßnahmen | Ergebnisse/ Indikatoren | Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung | Verweise |
|---|--|-------------------------|---|----------|
| Energieeinsparung durch Einführung von LED-Lampen | →Wir haben in die Zukunft investiert: Durch die Umrüstung der Säle und Foyers auf energiesparende LED-Lampen und eine neue Steuerungssoftware in der Klimatechnik sparen wir dauerhaft viel Energie ein und verbessern das Raumklima. | | | |
| Bezug von regionalen Produkten | →Essen und Trinken hält bei uns nicht nur Leib und Seele zusammen, sondern sorgt auch für ein gutes Gewissen! In Zusammenarbeit mit unserem Cateringpartner, werden für unsere Kunden ökologisch sinnvolle Catering- Varianten entwickelt. Dabei setzen wir ausschließlich auf Produkte aus der Region. | | | |
| Stabilität des Unternehmens | →Weiterbildungsmaßnahmen, um Mitarbeiter zu qualifizieren und somit die Stabilität zu sichern. → Aktivitäten als Ausbildungsbetrieb: Externe Praktika werden ermöglicht. | | | |

5. Verantwortlicher Umgang mit RESSOURCEN UND ENERGIE heißt 1. vermeiden, 2. vermindern und 3. regenerierbar ersetzen.

| Thema | Ziele & Maßnahmen | Ergebnisse/ Indikatoren | Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung | Verweise |
|----------------------|--|-------------------------|---|----------|
| Energieeinsparung | → Erneuerung der Beleuchtung → Einführung eines Zentralensteuerungsgerätes, zur optimalen Steuerung der Gebäudeleittechnik | Energieeinsparung | | |
| Ressourceneinsparung | → Beim Einkauf auf wiederverwertbare Materialien achten → Neue Veranstaltungsformate führen zur CO2 Einsparung und reduzieren Fahrtwege. → Kontaktlose Spülsysteme reduzieren den Wasserverbrauch. → Papierhandtuchspender ermöglichen einen reduzierten Verbrauch. | Ressourceneinsparung | | |

| | | | | |
|--|---|--|--|--|
| Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen | <p>→ Licht ausschalten, Steckdosenleisten ausschalten</p> <p>→ Bonus für das Radfahren zum Arbeitsplatz (pro Kilometer 10 Cent)</p> <p>→ Zuschuss für die Benutzung des ÖPNV in Höhe von 75 %</p> <p>→ Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität in der Stadt wie der Förderung des Umweltverbundes (Bus, Rad-, Fuß- und E- Verkehr) tragen zur Luftreinhaltung und zur Reduzierung gesundheitsbelastender Auswirkungen bei.</p> | | | |
|--|---|--|--|--|

6. Der ‚nachhaltige Arbeitgeber‘ erfüllt eine anspruchsvolle SOZIALKOMPETENZ gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, steigert deren Qualifikation und sichert die Beschäftigung.

| Thema | Ziele & Maßnahmen | Ergebnisse/ Indikatoren | Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung | Verweise |
|---|--|--|---|----------|
| Die FILharmonie bietet Zukunftschancen | →Die FILharmonie Filderstadt als Ausbildungsbetrieb | →Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik, und Veranstaltungskaufrau/ -mann. | | |
| Soziale Gleichheit gegenüber allen Mitarbeitern | →Jeder Mitarbeiter hat seinen eigenen Verantwortungsbereich | | | |
| Teambuilding | Audite, Regelmäßige Meetings, Weihnachtsfeier, gemeinsame Schulungen | | | |

7. Aus RESPEKT vor den Menschen setzt sich der ‚nachhaltige Unternehmer‘ für die Einhaltung der Menschenrechte ein und richtet sich gegen jede Form von Diskriminierung und Korruption.

| Thema | Ziele & Maßnahmen | Ergebnisse/ Indikatoren | Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung | Verweise |
|-------------------------------------|---|---|---|----------|
| Barrierefreiheit in der FILharmonie | → Rollstuhlfreundliche Rampen und Aufzüge → Sanitäranlagen für Menschen mit Behinderung | → alle Räumlichkeiten sind auch mit dem Rollstuhl erreichbar. | | |
| Leitbild | → Jeder Mitarbeiter ist gleichgestellt und wird gleichbehandelt → Das Format und wissenskapital wird so entwickelt, dass die Leistungsfähigkeit erhalten und verbessert werden kann. | | | |
| Arbeitsplatz | → Jeder Mitarbeiter hat seinen eigenen, arbeitsgerechten Arbeitsplatz und seine eigenen Verantwortungsbereiche | | | |
| Verträge | → Jeder Mitarbeiter (auch Hilfskräfte etc.) haben einen festen, tarifgebundenen Arbeitsvertrag | | | |

8. OFFENHEIT ist eine Einstellung. Transparenz der Maßnahmen für Nachhaltigkeit ist die Konsequenz.

| Thema | Ziele & Maßnahmen | Ergebnisse/ Indikatoren | Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung | Verweise |
|----------------------------------|---|--|---|----------|
| Kommunikation in der FILharmonie | →Wochengespräche und Monatsgespräche | →Schaffung von Transparenz durch regelmäßige Absprachen | | |
| Monitoring | →Weitergabe von Informationen an das Stuttgart Convention Büro. →Sachlicher Austausch mit vergleichbaren Hallen aus der Region. | →Schaffen von Transparenz und statistische Auswertung mehrerer Veranstaltungszentren | | |
| Mitarbeitergespräche | →Einmal im Jahr werden alle Mitarbeiter von ihrem Vorgesetzten zum Gespräch gebeten, um das Arbeitsjahr Revue passieren zu lassen. →Mitarbeitergespräche und LOB | →Pflege des Arbeitsverhältnisses | | |
| Arbeitsplatzumfrage | →Feststellung der Zufriedenheit der Mitarbeiter (Kollegen, Arbeitsplatz, Stress...) | | | |

9. Die freiwillige SELBSTVERPFLICHTUNG zur Nachhaltigkeit ist eine Pflicht an sich selbst, die zum Anspruch der Gesellschaft wird.

| Thema | Ziele & Maßnahmen | Ergebnisse/ Indikatoren | Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung | Verweise |
|---|---|-------------------------|---|----------|
| Eigenverantwortung gegenüber dem Thema der Nachhaltigkeit | <ul style="list-style-type: none"> →Green Globe →Energie und CO2-Einsparungen →Green Events, Congress and Meeting →Isozertifizierung →Regional Food →Corporate Social Responsibility →Eigenverantwortung am Arbeitsplatz | | | |

10. Der ‚nachhaltige Unternehmer‘ setzt ANREIZE zum Umdenken und Handeln, um Mitarbeiter und Marktpartner in einen ständigen Verbesserungsprozess der Nachhaltigkeit einzubeziehen.

| Thema | Ziele & Maßnahmen | Ergebnisse/ Indikatoren | Erklärung bei Nichterfüllung/ Zeitpunkt der Umsetzung | Verweise |
|----------------------------------|---|-------------------------|---|----------|
| Leistungszulage | →Für besonders engagierte Mitarbeiter gibt es einmal im Jahr eine besondere Vergütung. | → Ansporn | | |
| Anreiz mit dem Fahrrad zu fahren | →Für Mitarbeiter die täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, gibt es eine Vergütung, von der Stadt, in Höhe von 10 Cent pro Kilometer. | → Umweltschutz | | |

Erläuterungen zum Fortschrittsbericht

| Firmierung | Berichtszeitraum | Datum |
|--|------------------|------------|
| Kultur- und Kongresszentrum FILharmonie Filderstadt Tübinger Str. 40 70794 Filderstadt Tel. 0711 709760 filharmonie@filderstadt.de | Jahr 2021 | 24.02.2022 |

| Verantwortliche Person | E-Mailadresse | Telefonnummer |
|------------------------|-------------------------|---------------|
| Frau Helene Sonntag | hsonntag@filderstadt.de | 0711 70976-10 |